

Im Rahmen der Tanzplattform 2024 laden
Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V.,
das Theater Freiburg und das Museum für Neue Kunst ein zur

Aktionswerkstatt Tandem Tanz & Schule

Ein übertragbares Modell für die verbindliche Implementierung der Darstellenden Künste in Schulen?

Freitag, 23.02.2024 bis Sonntag, 25.02.2024

Tandem Tanz & Schule ist eine Initiative des Bundesverband Aktion Tanz e. V. mit dem Ziel, Tanz nachhaltig in Schule und Ganztage zu verankern – und zugleich der Entwurf eines bundesweiten Modells zur Implementierung verbindlicher Kooperationen **zwischen Schule und den Darstellenden Künsten**.

Tanz ist kein Schulfach, doch es gibt zahlreiche **Tanz in Schulen**-Formate im Klassenverband für alle Schulformen in **bundesweiten Programmen**. Auch die **Darstellenden Künste für junges Publikum** agieren seit langem in Schulen. Im Feld der **Kulturellen Bildung** sind diverse Programme mit dem Ziel entstanden, Schule als Kulturort mitzugestalten. Durch die Arbeit in **multiprofessionellen Teams** wirken Künstler:innen bereits aktiv an der Ausgestaltung von Ganztage Schulen mit. Qualitativ hochwertige Angebote der Darstellenden Künste in und für Schulen mit einem inklusiven, diskriminierungskritischen Ansatz fördern die Entwicklung der 21st century skills, spiegeln unsere pluralistische Gesellschaft wider und unterstützen die Transformation von Kultureinrichtungen, die junge Menschen als diverses und gleichwertiges Publikum ernst nehmen.

Schule bietet wie kein anderer Ort die Möglichkeit, das von der UNESCO Kommission festgehaltene Recht **junger Menschen auf kulturelle und künstlerische Vielfalt** umzusetzen – denn es ist der einzige Ort, an dem alle jungen Menschen erreicht werden.

Dennoch gibt es in Deutschland bis heute kein systematisches, flächendeckendes und qualitativ strukturiertes Instrument, das diesen Anspruch junger Menschen auf künstlerische Teilhabe garantiert.

Gemeinsam mit Expert:innen aus Kultur, Bildung und Ganztage, spezifisch aus den Feldern Tanz, Darstellende Künste für junges Publikum und Kulturelle Bildung möchten wir im Rahmen der Aktionswerkstatt praxisnah bisherige Strategien hinterfragen sowie Herausforderungen und Chancen beleuchten. Auf der Grundlage des Modells *Tandem Tanz & Schule* suchen wir gemeinsam nach neuen Wegen, um die Darstellenden Künste strukturell in Schule und Ganztage – und damit im Bildungssystem – zu verankern.

23.02.2024 17–19:30 Uhr

Eröffnung und interaktive Thesen-Session
Vorstellung des Modells *Tandem Tanz & Schule*, im Anschluss Meet & Greet

24.02.2024 10–17:30 Uhr

Werkstätten (Politische Rahmenbedingungen, inhaltlicher Kooperationsrahmen, Qualifizierungsstrategien) und Diskussion der Ergebnisse
Resonanzgespräch: Moderierter Austausch zum Tag mit Prof. Antje Klinge und Prof. Aladin El-Mafaalani (angefragt)

25.02.2024 10-14:30 Uhr

Präsentation der Ergebnisse für kommunale Akteur:innen aus Baden-Württemberg
Zusammenschluss Kommunale Akteur*innen für Multiprofessional Teams im Ganztage. Bündnisse schließen und Verabredungen treffen.

Veranstaltungsort: Museum für Neue Kunst, Freiburg

Hintergrund und Fragestellungen

Zahlreiche Publikationen mit umfassenden Erkenntnissen über die Wirkung von Kultureller Bildung an Schulen, über Qualitätsanforderungen und Herausforderungen für deren Implementierung sind in den vergangenen 20 Jahren von Stiftungen, Verbänden und Programmen veröffentlicht worden. Darin enthaltene Handlungsempfehlungen sind teilweise von Kultur, Bildung und Schulpolitik und für die Konzeption von Förderprogrammen verwendet worden. Die [UNESCO Kommission](#) benennt Kulturelle Bildung als „Schlüsselfaktor für kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe und Integration, aber auch für eine kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Konflikten unserer Welt.“

Tandem Tanz und Schule ist der Entwurf für ein bundesweites Modell einer verbindlichen Kooperation zwischen Schule und Darstellenden Künsten, bei der die Teilhabe der Schüler:innen über ein bestimmtes Stundenkontingent pro Jahr festgelegt und damit gesichert ist. Das Modell soll als Kooperation von Bund, Länder und Kommunen konzipiert werden.

Wir möchten gemeinsam ein Narrativ entwerfen, dass bei politischen Entscheidungsträger:innen resoniert und sie zum Handeln bewegt. Doch dies kann in Anbetracht aktueller gesellschaftspolitischer Herausforderungen und Transformationsprozesse nur mit vereinter Kraft gelingen.

Wie können die Felder der Tanzvermittlung, der Darstellenden Künste für junges Publikum und der Kulturellen Schulentwicklung eine Bewegung werden, die mit einer Stimme spricht?

Wie können wir politischen Willen erzeugen, um künstlerische Praxis und Rezeptionsformate verbindlich in den Lehrplänen zu verankern?

Wir laden ein, mit uns in Denk- und Aktionsräumen zusammen zu kommen, um gemeinsam qualitative Konzepte, Programme und Handlungsfelder der letzten zwei Jahrzehnte zusammentragen und einen Schritt weiter in Richtung einer systemischen Gesamtoffensive zur Implementierung der Darstellenden Künste in Schule und Ganztags zu gehen.

Hier geht es zum [Positionspapier von AKTION TANZ](#) zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026.

Das detaillierte Programm wird Mitte Januar 2024 veröffentlicht.

Voranmeldung ab sofort möglich unter [Anmeldung](#)

Bitte beachten Sie: Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Sie erhalten bis Mitte Januar 2024 eine Bestätigung über Ihre Teilnahme.

Diese Veranstaltung wurde ermöglicht durch die Förderung des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT).